

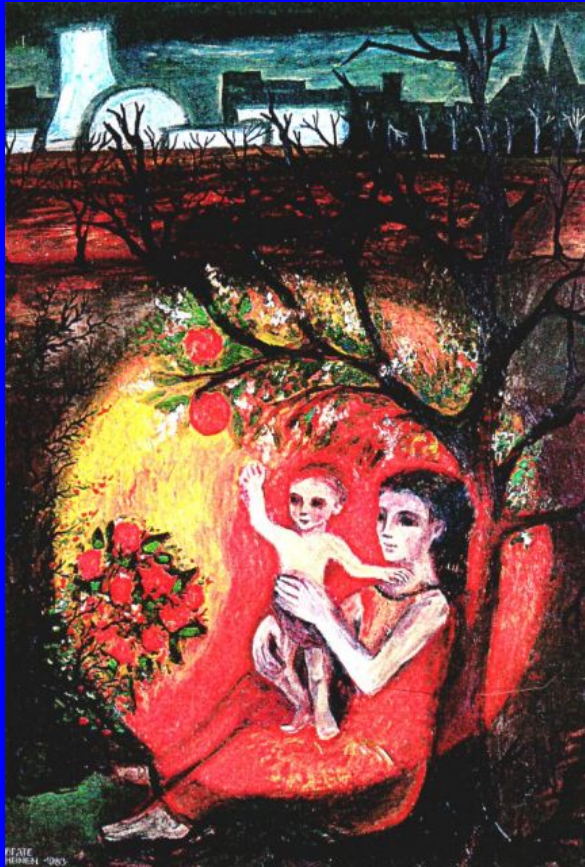
Die vorrangige Option für die Armen

1. Die vorrangige Option für die Armen in der biblischen Botschaft

1.1 Erstes Testament:

- Exoduserfahrung: Gott als Befreier eines geknechteten Volkes
- Gottes Bund schließt den privilegierten Schutz der Armen und Entrechteten ein
- Die prophetische Kritik: Die Treue zum Gottesbund lässt sich am Schicksal der Armen ablesen.

1. Die vorrangige Option für die Armen in der biblischen Botschaft



1.2 Neues
Testament:
Jesu Kommen
wird zum
Zeichen
der endgültigen
Befreiung

1. Die vorrangige Option für die Armen in der biblischen Botschaft

1.1 Neues Testament

Antrittsrede Jesu (Lk 4, 18/19):

*”Er hat mich gesandt,
damit ich den Armen ein gute Nachricht bringe;
damit ich den Gefangenen die Entlassung verkünde
und den Blinden das Augenlicht;
damit ich die Zerschlagenen in Freiheit setze und ein
Gnadenjahr des Herrn ausrufe” (Lk. 4, 18/19).*

1. Die vorrangige Option für die Armen in der biblischen Botschaft



1.2 Neues Testament

Der Tod Jesu am
Kreuz

konstituiert
eine besondere
Nähe Gottes zu
den Armen

1. Die vorrangige Option für die Armen in der biblischen Botschaft

Ich war hungrig, und ihr habt mir
zu essen gegeben;
ich war durstig, und ihr habt mir
zu trinken gegeben;
ich war fremd und obdachlos,
und ihr habt mich aufgenommen;
ich war nackt, und ihr habt mir
Kleidung gegeben;
ich war krank, und ihr
habt mich besucht;
ich war im Gefängnis,
und ihr seid zu mir gekommen.



Matthäus 25, 35 - 36

1.2 Neues
Testament
Gerichtsrede:
Christus
identifiziert
sich mit den
Armen

2. Ursprünge der Rede von der „Option für die Armen“

- Konzilspapst Johannes XXIII: 11. September 1962: „Den unterentwickelten Ländern zeigt sich die Kirche so, wie sie ist und sein will, als die Kirche aller, besonders aber als die Kirche der Armen“

2. Ursprünge der Rede von der „Option für die Armen“

- Inspiration des II. Vaticanum

Lumen gentium 8: „Wie aber Christus das Werk der Erlösung in Armut und Verfolgung vollbrachte, so ist auch die Kirche berufen, den gleichen Weg einzuschlagen, um die Heilsfrucht den Menschen mitzuteilen“.

2. Ursprünge der Rede von der „Option für die Armen“

- II. Generalversammlung des lateinamerikanischen Episkopats in Medellin 1968“
- Es gibt in Lateinamerika „ungeheure soziale Ungerechtigkeiten“
- Es gibt Klagen, die Kirche sei reich und mit den Reichen verbündet

2. Ursprünge der Rede von der „Option für die Armen“

- Dreifache Unterscheidung von Armut
 - Armut als Mangel an Gütern dieser Welt
 - Geistige Armut
 - Armut als Engagement, das die Bedingungen der Armen dieser Welt freiwillig annimmt

2. Ursprünge der Rede von der „Option für die Armen“

- III. Generalversammlung des lateinamerikanischen Episkopats in Puebla, 1979
 - „...der Dienst an den Armen ist vorrangiger, wenn auch nicht ausschließlicher Bestandteil unserer Nachfolge Christi“
 - Die ganze Kirche ist zu dieser vorrangigen Option für die Armen aufgefordert (Bekehrung der Kirche).

3. Kernelemente der „Option für die Armen“



3. Kernelemente der „Option für die Armen“

- Theologische Option:

„Gott selbst hat in seiner Gnade die Armen erwählt und ihnen die Verheißung des Lebens gegeben“

3. Kernelemente der „Option für die Armen“

- **Analytische Option**
 - Analyse der Gesellschaft, ihres Konfliktpotentials, ihrer arm machenden Faktoren
 - Analyse des gesellschaftlichen Standortes der Christen und der Kirche im Bezug auf die Armen

3. Kernelemente der „Option für die Armen“

- **Politische Option**

- Veränderung der die Armut produzierenden Faktoren
- Öffentliche Bewusstmachungsprozesse
- Zusammenarbeit mit Organisationen, die die Gesellschaft gerechter machen wollen
- Widerstand gegen die Kräfte, die Eigeninteressen vor Gerechtigkeit und Solidarität setzen

3. Kernelemente der „Option für die Armen“

- Partizipative Option
 - die Armen als Subjekte ernst nehmen
 - Option für den Anderen in seiner Andersheit
 - Recht, sich des eigenen Glaubens wieder zu bemächtigen (gegen Missbrauch des Glaubens als ideologische Rechtfertigung der Unterdrückung).

4. Vier Einwände gegen die „Option für die Armen“

- Die Option für die Armen schließt die Nicht-Armen aus
(Klassenooption, Verherrlichung einer sozialen Klasse, Verrat an der Universalität des Evangeliums)

4. Vier Einwände gegen die „Option für die Armen“

- Die Option für die Armen gründet allein auf der Geschenkhafteit der Liebe Gottes (Jesu Identifikation mit ihnen)
- Bischof Oscar Romero: „Wenn die Kirche von den Armen ausgeht, wird es ihr gelingen, für alle da zu sein“.

4. Vier Einwände gegen die „Option für die Armen“

- Die Option für die Armen bewirkt Spaltungen und wird damit dem christlichen Friedenswillen nicht gerecht

4. Vier Einwände gegen die „Option für die Armen“

- Angeklagt werden die Strukturen der Sünde, nicht die Nicht-Armen
- Diejenigen, die Spaltungen offen legen, sind nicht die Ursachen der Spaltungen
- Nur durch Gerechtigkeit kann ein echter Friede entstehen

4. Vier Einwände gegen die „Option für die Armen“

- Die Option für die Armen hat nur das materielle Heil der Menschen im Blick und verkürzt damit das Evangelium

4. Vier Einwände gegen die „Option für die Armen“

- Drei Ebenen der Befreiung
 - die wirtschaftliche, soziale und politische Befreiung
 - die Befreiung aus jedweder Knechtschaft
 - die Befreiung von der Sünde
- („das ganzheitliche Wohl des Menschen als Ziel“)

4. Vier Einwände gegen die „Option für die Armen“

- Die Option für die Armen verherrlicht eine soziale Klasse als Heilsbringer

4. Vier Einwände gegen die „Option für die Armen“

- Die Option für die Armen bringt auch den Privilegierten Befreiung
- Befreiung der Nicht-Armen von der Konzentration auf die Eigeninteressen auf Kosten der Anderen
- Befreiung der Armen von ihrer marginalisierten Stellung/Integration in die Gemeinschaft

5. Option für die Armen innerhalb der christlichen Sozialethik

- Urteilsriterien einer Christlichen Sozialethik
 - (1.) Betreffen Entscheidungen die Armen und verbessern sie ihre Situation?
 - (2.) Befähigt die Hilfe die Armen zu eigenverantwortlichem Handeln?
 - (3.) Werden die Armen als Subjekte ernst genommen?

5. Option für die Armen innerhalb der christlichen Sozialethik

- Ziel ist die Überwindung von Ausgrenzung und die Ermöglichung von Teilhabe
- Die Christen sind in Problemsicht und im Handeln zur Anwaltschaft für die Armen aufgerufen
- Der vorrangige Blick gilt dem Menschen unwürdigen und seiner prophetischen Anklage

6. Option für die Armen in Deutschland? Arbeitsaufträge:

Alle: Wer sind die Armen in Deutschland?
Was könnte die Option für die Armen in Deutschland bedeuten?

Gruppe 1: Die theologale Option?

Gruppe 2: Die analytische Option?

Gruppe 3: Die politische Option?

Gruppe 4: Die partizipative Option?